

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 14. 7. 2009

www.gralsmacht.com

82. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Zum Logen-Feiertag 14. Juli: Erstürmung der Bastille und „Beginn“ der französischen Revolution 1789 mit dem Ziel der „Neuen Weltordnung“

Viele Franzosen sind mächtig stolz auf „ihre“ Revolution, die Geschichte geschrieben hat. Deshalb zelebrieren sie jedes Jahr ihr Nationalgefühl am 14. Juli, ihrem Nationalfeiertag. Gleichzeitig feiern sie damit den Beginn eines Bürgerkrieges, der für viele Franzosen der Tod durch die Guillotine bedeutete.

Ohne die französische Revolution 1789 hätte es auch keinen Napoleon gegeben – und die mit seine Namen verbundene Terrorherrschaft über Europa.

Sieht man hinter die Fassaden der Geschichte, dann wird man rasch die Hintermänner der Revolution finden – die „Geheime Weltmacht“.

Mit Recht kann man sagen, dass die französische Revolution die erste groß angelegte „konzertierte Aktion“ der früher rivalisierenden Gruppen des Katholizismus/Jesuitismus und des Freimaurertums/Judaismus² war. Durch die am 1. Mai 1776 erfolgte Illuminaten-Gründung des Jesuitenzöglings Adam Weishaupt begann ihre Zusammenarbeit mit dem Ziel der „Neuen Weltordnung“.

C. C. Stein schreibt³:

Der Weißhauptsche Illuminatenorden war eine Mischung aus Freimaurerloge und Jesuitenorden. Klemens von Neumayer, seit 1783 Illuminat, beschreibt in seiner Autobiographie die von den Jesuiten übernommenen Strukturelemente wie folgt: »Der Illuminaten-Orden verlangte blinden Gehorsam der Untergebenen gegen ihre Obern. Jedes Mitglied mußte bei seiner Aufnahme alle seine persönlichen, Familien-, oeconomischen und politischen Verhältnisse in besonders vorgeschriebenen Tabellen zur Anzeige bringen und sogar eine ausführliche Geschichte seines bisherigen Lebens übergeben: eine Art fortgesetzter Beichte war in den monatlichen Quibus Licet verordnet; jedes Mitglied war zur Beobachtung der übrigen Mitglieder, selbst zu Denunciationen ihrer nächsten Obern in den Soli's und Uni's aufgefordert; jedem Mitgliede ward es zur Pflicht gemacht, Männer von Einfluß für den Orden zu gewinnen, und seinen eigenen Einfluß überall zum Besten des Ordens zu verwenden,⁴ u.s.w. (...) «

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

² Natürlich gab es vorher schon „Vermischungen“, so sind nicht wenige Judaisten Jesuiten-„Christen“ geworden

³ *Die geheime Weltmacht*, S. 23-56. Hohenrain 2001

Adam Weishaupts Idee war es, auf dem langen Marsch durch die Institutionen von ihm herangezogene und ausgebildete Leute in Stellungen zu bringen, die am Ende dem Orden die Übernahme von Staat, Kirche und der gesamten Gesellschaft gewährt hätten.(...)

Illuminat Bode reiste 1787 von Weimar nach Paris. Über den Zusammenhang der Illuminaten mit der französischen Revolution heißt es:

»Ein Jakobiner ist nichts mehr und weniger als ein praktischer Illuminat nach dem im Baiernlande gebohrenen, und dort und anderwärts großgezogenen Weishaupt-Kniggeschen⁵ Illuminaten-Systems.«

Zu den Hauptvertretern der konterrevolutionären Verschwörungstheorie gehörte der französische Ex-Jesuit Augustin Barruel mit seiner im Jahre 1797 erschienenen Schrift „Memoires pour servir a l'histoire du Jacobinisme“. Für Barruel waren die Illuminaten »nicht bloß gegen die Könige, sondern gegen jede Regierungsform, gegen jede bürgerliche Gesellschaft, und selbst gegen jede Art des Eigentums verschworen; [aus dieser] Coalition der Adepten der Anarchie entstanden die Klubs der Jakobiner«.

Über den „Illuminatenkodex“ heißt es:

»Wenn dieses Gesetz endlich in Erfüllung gegangen sein wird, so kann der letzte Spartacus aus seinem Heiligthum der Finsternis hervortreten und triumphierend am hellen Tag sich zeigen. Kein Reich, kein Gesetz wird mehr vorhanden sein... Der über die Nationen und ihren Gott, und über die bürgerliche Gesellschaft und über die Gesetze ausgesprochene Fluch wird unsere Altäre, unsere Paläste, unsere Städte, Monumente und Künste, und unsere Bauernhütten sogar in Asche verwandeln... Die Teufel werden aus der Hölle heraufsteigen, um dieses Machwerk des Illuminatenkodex zu betrachten; und der Satan wird sagen können: Da sind nun die Menschen wie ich sie haben wollte.«

Wer war nun die (schwarz-),„graue Eminenz“, die die Fäden in der Hand hielt und die entscheidenden Schritte in die Wege leitete – bis zu Napoleon? Es war der Jesuit Abbe Sieyes. Im Januar 1789 veröffentlichte Abbe Sieyes die Revolutionsschrift „Was ist der dritte Stand?“ Der berechtigte Ruf nach „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“, den der Genfer Jean Jaques Rousseau schon 1762 formulierte, sollte dazu benutzt werden, in einem dauernden „Wechselbad“ von Revolution, Restauration, Kriege, Bürgerkriege, Terror, Traumatisierung usw. Schritt für Schritt der „Neuen Weltordnung“ näher zu kommen.

Es war der Graf von St. Germain, der jahrelang vor der Revolution warnte und anstehende Reformen anmahnte. Doch wurde er nicht gehört, bzw. als auch Ludwig XVI. einsah, dass Reformen unabdingbar waren, war es schon zu spät.

Wie kam es nun zur französischen Revolution? Wegen bankrotter Staatskasse ließ Ludwig XVI. am 5. Mai die Stände in Versailles zusammenkommen. Am 17. Juni⁶ erklärten die Abgeordneten des dritten Standes auf Antrag von Abbe Sieyes sich selbst zur Nationalversammlung und bezeichneten den ersten und zweiten Stand⁷ für abgeschafft – das war der eigentliche Beginn der französischen Revolution. Nachdem der König merkte, dass

⁴ Nach dem Prinzip: „Der Orden ist alles, das Ich ist nichts.“ (Vgl. Skull & Bones)

⁵ Der „Anstands“-Knigge war auch Illuminat

⁶ Der 17. Juni war bis 1989 der so genannte „Tag der deutschen Einheit“, wobei davon auszugehen ist, dass der Aufstand in der DDR (1953) von der CIA lanciert wurde – Bezug nehmend auf Abbe Sieyes´ Revolution

⁷ Kirche und Adel

die alten Verhältnisse nicht wieder herstellbar waren, forderte er die anderen Stände auf, in der Nationalversammlung mitzuarbeiten.

In der Zwischenzeit wiegelten Illuminaten-Demagogen (Jakobiner) wie Desmoulins das Volk auf, verbreiteten Pamphlete und Gerüchte – Paris brodelte.

Eines der Gerüchte war, dass das Staatsgefängnis, die Bastille, in dem die Feinde des Königs untergebracht wurden, seine Kanonen auf die Stadt gerichtet hätten. In ihrer Angst griffen die aufgestachelten Menschen am 14. Juli zu den Waffen und stürmten die Bastille. Der Erfolg bestärkte die Menschen und die „Revolutionswelle“ rollte unumkehrbar über das ganze Land.

Nachdem neben Ludwig XVI. und Marie Antoinette, auch (u.a.) Revolutionär Robespierre hingerichtet wurde – das Land versank im Bürgerkrieg und Chaos – war es wiederum der Jesuit Abbe Sieyes, der 1799 Napoleon durch einen Staatsstreich an die Macht verhalf.

Napoleon Bonaparte, der sich selbst zum Kaiser krönte, war das „Kind“ der Revolution. In seiner Person wurde das Chaos nach Europa getragen – bis sich auch dieses „Modell“ ausgelaufen hatte. Danach kam die Restaurations-„Modell“ Fürst von Metternichs⁸ usw⁹.

Schnitt. Kommen wir zur Gegenwart und was sich in der Nacht zum 14. Juli 2009 in Paris abspielte.

T-online schreibt (Titel: 317 Autos brannten in der Nacht zum 14. Juli)¹⁰:

In Frankreich sind in der Nacht zum Nationalfeiertag am 14. Juli im ganzen Land mindestens 317 Fahrzeuge in Brand gesteckt worden. Das teilte die französische Polizei in einer vorläufigen Bilanz mit. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies demnach ein Anstieg um knapp sieben Prozent

Bezeichnend ist, dass der Focus der Berichterstattung auf das „Kultobjekt“ Auto gerichtet wird – und nichts darüber berichtet wird, warum die Menschen auf die Straße gehen¹¹.

Übrigens ist auch die Betonung der Zahl 317 ($3+1+7=11$) mal wieder interessant. Die 17 ist zweimal in dem Revolutionsjahr 1789 ($17=17$; $8+9=17$) darin. Die Quersumme von $17=8$, und da sie 17 zweimal vorkommt: $2+8=16$. Der Juli ist der 7. Monat. Wir haben also $16+7=23$ (das nur am Rande).

Der Polizeistaat Frankreich zeigt(e) sich – mit seinen vielfach schwarzen NWO-Polizisten¹² „von seiner besten Seite“:

⁸ Ich gehe davon aus, dass Fürst von Metternich das Interesse der Logen vertreten hat. Mit dem Prinzen von Wales, dem späteren König Georg IV. (traditionell Ehrenvorsitzender der englischen Freimaurer-Logen) war er befreundet. http://de.wikipedia.org/wiki/Klemens_Wenzel_Lothar_von_Metternich

⁹ Siehe Chronologie unten

¹⁰ <http://nachrichten.t-online.de/c/19/41/69/52/19416952.html>

¹¹ Bei einem Bild von *T-online* kommt ein vermeintlicher Hinweis: *Die Unruhen In Frankreich halten schon seit mehreren Tagen an. In der Nacht zum Montag war ein 20-jähriger Mann bei einem Bandenkrieg erschossen worden* (vielleicht eine Auseinandersetzung mit der Polizei-Bande?)

¹² sie sind überall auf der Welt gleich, sogar oft mit der gleichen „Police“- Bezeichnung (s.u.).



Paris, ca. 14. Juli 2009



Paris, ca. 14. Juli 2009



Paris, ca. 14. Juli 2009



China, Juni/Juli 2009



Iran, Teheran Juni 2009

Es gibt ein Kinderspiel: „Wer hat Angst vor dem schwarzen Mann?“ – Und dann rufen alle Kinder begeistert: „Niemand!“

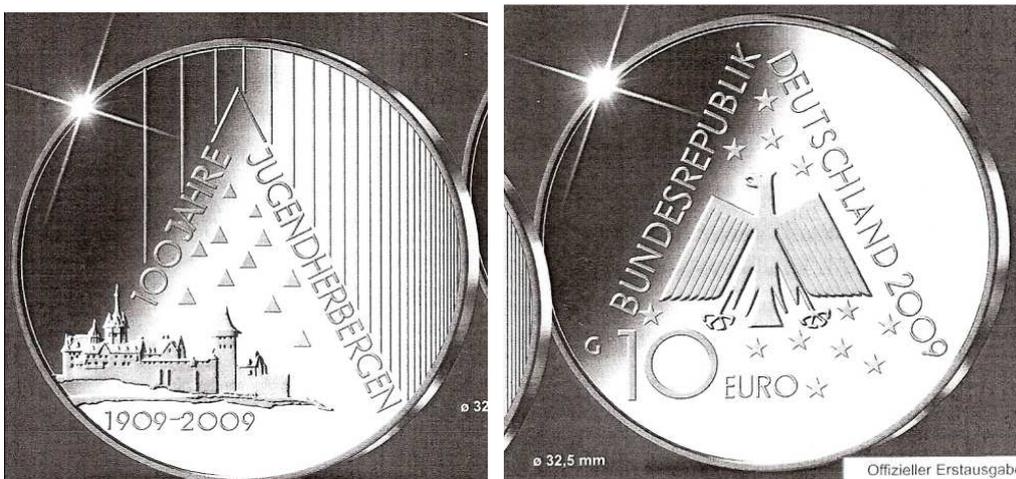
Der „schwarze Mann“ taucht an vielen Stellen auf, z.B. in den *T-online*-Nachrichten vom 14. Juli 2009 – unter dem Motto: „*Arbeitnehmern droht heftige Beitragserhöhung – 2011 könnte sich der Beitragssatz für die Arbeitslosenversicherung fast verdoppeln, wenn der Bund nicht mit Milliarden hilft*¹³“.



Auch bei diesem Thema gilt ein Kinderwort: „Bangemachen gilt nicht!“

Auf dem Bild ist neben dem „schwarzen Mann“ das Logen-Dreieck (Pyramide) und das „Einauge“ zu erkennen.

Das Logen-Dreieck taucht vielfach auf – z.B. im Logo und auf Münzen¹⁴ der Logen-Jugendherberge:



Apropos Münzen: die 2012-London-„Olympische Spiele“-Münze ist auch ein Blick wert¹⁵.

¹³ <http://wirtschaft.t-online.de/c/19/41/70/74/19417074.html>

¹⁴ Diesen Hinweis bekam ich

1789:

- Januar: Abbe Sieyes veröffentlichte die Schrift „Was ist der dritte Stand?“
- 5. Mai: Zusammenkunft der Stände in Versailles
- 17. Juni: Auf Antrag von Abbe Sieyes erklärten die Abgeordneten des dritten Standes sich selbst zur Nationalversammlung
- 14. Juli: Sturm auf die Bastille
- Beginn der Mechanisierung der Arbeit

1790: Manchester wird Zentrum der Spinnereien und Webereien (ab 1815)

1792:

- April: Kriegserklärung Frankreichs an Österreich
- Erster Koalitionskrieg zusammen mit Preußen gegen Frankreich (-1797)
- September: Danton und Marat veranlassen die „Septembermorde“

1793:

- Januar: Verurteilung und Hinrichtung König Ludwig XVI.
- Februar: Kriegseintritt Englands und anderer europäischer Mächte auf Seiten der Koalition
- Schreckensherrschaft der Jakobiner
- Fichte: „Beiträge zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die französische Revolution“ (Darin: „Alle Kultur soll sein Übung aller Kräfte auf den einen Zweck der völligen Freiheit...“)

1794:

- Schreckensherrschaft der Jakobiner
- Hinrichtung u.a. von der Königin Marie Antoinette
- Juli: Sturz Robespierres

1795:

- Royalistenaufstand in Paris
- Schiller: „Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen“

1796: Feldzug Napoleons in Oberitalien (- 1797)

1798:

- Feldzug Napoleons in Ägypten (- 1799)
- Britischer Seesieg durch Nelson bei Abukir (Ägypten). Das Mittelmeer gerät unter britischer Kontrolle

1799: Napoleon kommt mit Hilfe von Abbe Sieyes durch einen Staatsstreich an die Macht in Frankreich

1800: Bank von Frankreich

1804: Napoleon krönt sich selbst zum Kaiser, lässt sich aber vom Papst salben

1805:

- Juni: Tod Schillers
- Oktober: Seeschlacht bei Trafalgar sichert britische Seeherrschaft
- Dezember: Dreikaiserschlacht bei Austerlitz

1806:

- Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt
- Napoleon lädt Goethe ein. Dieser lässt sich entschuldigen

1807: Fulton erfindet das Dampfschiff

1808:

- Fürstentag zu Erfurt. Napoleon trifft Goethe und Zar Alexander I.
- Erhebung in Spanien gegen Napoleons Herrschaft
- Spanienfeldzug Napoleons (- 1809)

1809:

- Erhebung in Österreich
- Niederlage Napoleons in der Schlacht von Aspern (bei Wien) durch Erzherzog Karl

- Erhebung in Tirol durch Andreas Hofer (verraten und 1810 in Mantua erschossen)
- 1810: Dynastische Heirat Napoleons mit Marie-Luise, der Tochter des österreichischen Kaisers Franz I.
- 1812:
 - Russlandfeldzug Napoleons
 - 29. September (Michaeli): Geburt des „Prinzen von Baden“ (Kaspar Hauser)
- 1813:
 - Befreiungskriege (-1815)
 - Oktober: Völkerschlacht bei Leipzig
- 1814:
 - Die Koalition nimmt Paris ein
 - Absetzung Napoleons, der die Insel Elba als Exil erhält
 - Wiener Kongreß (- 1815) und Fürst Metternichs Restaurationspolitik
 - Stephenson erfindet die Lokomotive
- 1815:
 - März: Napoleon erobert die Macht in Paris zurück
 - Juni: Schlacht bei Waterloo und Einzug der Koalition in Paris
 - Deportation Napoleons auf die Atlantikinsel St. Helena (Tod 1821)
 - Studenten gründen die deutschen Burschenschaft in Jena
- 1816: Gründung der amerikanischen Zentralbank „Bank of the United States“ (Rothschild)
- 1817: Wartburgfest der deutschen Burschenschaft
- 1819:
 - Der Student K. L. Sand ermordet den Dichter Kotzebue
 - Überwachung der Presse und der Universitäten
- 1825: Ungefährer Beginn der Industrialisierung Frankreichs
- 1828:
 - 26. Mai (Pfingstmontag): Kaspar Hauser erscheint am in Nürnberg
 - 28. Juli: Kaspar Hauser kommt in die Obhut Friedrich Daumers (- Januar 1830)
- 1829: 17. Oktober: Erster Anschlag auf Kaspar Hauser
- 1830:
 - Goethe prophezeit eine „Revolution des Geistes“ in über hundert Jahren (ca. 1933)
 - Erste Eisenbahn von Liverpool nach Manchester
- 1831: Der zwielichtige Lord Stanhope erscheint, entfremdet Hauser von Daumer und setzt seine Ernennung zum Pflegevater durch. Kaspar Hauser kommt nach Ansbach.
- 1832:
 - Tod Goethes
 - US-Präsident Jackson löst die „Bank of the United States“ auf
- 1833:
 - 29. Mai: Mysteriöser Tod Anselms von Feuerbach
 - 14. Dezember: Zweiter Anschlag auf Kaspar Hausers (Ansbach)
 - 17. Dezember: Tod Kaspar Hausers (Prinz Caspars)
- 1837: König Ernst August von Hannover hebt die Verfassung auf. Protest der „Göttinger Sieben“ (u.a. die Gebr. Grimm)
- 1839: Erster Opiumkrieg (-1842)
- 1840: Ungefährer Durchbruch der kapitalintensiven Bergbau- und Schwerindustrie in England
- 1844: Weberaufstand in Schlesien
- 1847: Bund der Kommunisten in London (Marx/Engels)
- 1848:
 - 23. Februar: Revolution in Paris
 - 27. Februar: Volksversammlung in Offenburg fordert u.a. Pressefreiheit und ein deutsches Parlament

- 13-15. März: Aufstand in Wien. Metternich flieht nach London.
 - 18. Mai: Bildung einer Nationalversammlung in Frankfurt (Paulskirche). Verfassungsarbeit.
- 1849:
- 28. März: Friedrich Wilhelm von Preußen soll zum deutschen Kaiser ernannt werden
 - 28. April: Endgültige Ablehnung der Kaiserkrone
 - 3.-9. Mai: Aufstand in Dresden. Gottfried Semper und Richard Wagner solidarisieren sich mit den Aufständischen und müssen emigrieren.
 - Oberbefehlshaber Prinz Wilhelm von Preußen, späterer König und Kaiser Wilhelm I. schlägt die Aufstände hier und anderswo gewaltsam nieder
- 1850: Ungefährer Beginn der Industrialisierung Deutschlands
- 1851:
- Aufhebung der in der Paulskirche beschlossenen Grundrechte
 - Rebellion der Taiping (-1864)
- 1866:
- (15. Juni- 26. Juli): Krieg um die Vorherrschaft in Deutschland zwischen Österreich und Preußen und den jeweiligen befreundeten Fürstentümern
 - Friedrich Daumer: „...Wir werden die Sklaven des preußisch-dynastischen Militär-despotismus. Aus dem äußerlichen Gebaren kommt kein Heil und keine neue Menschheits- und Völkerblüte.“
- 1870:
- Unfehlbarkeitsdogma (des Papstes)
 - 13. Juli: „Emser Depesche“
 - 19. Juli: Napoleon III. erklärt Preußen den Krieg (- 1871)
 - 1. September: Schlacht bei Sedan. Gefangennahme Napoleons III.
 - Belagerung von Paris (Kapitulation im Januar 1871)
 - Revanchebestrebungen Frankreichs
 - Beginn der anti-deutschen Kampagne der englischen Presse
- 1871:
- 18. Januar: Proklamation Wilhelm I. zum deutschen Kaiser und Reichsgründung in Versailles
 - Friedrich Nietzsche weist auf die Gefahr einer „Exstirpation des deutschen Geistes zugunsten des deutschen Reiches“ hin
- 1872: Dreikaiserbund mit Zar Alexander II., Wilhelm I. und Franz Ferdinand I. von Österreich
- 1877: Königin Viktoria wird zur Kaiserin von Indien erklärt
- 1878: Zar Alexander III. anti-deutsche Haltung. Annäherung Frankreichs an Russland durch umfangreiche Kredite der französischen Finanzwelt zur Industrialisierung des Zarenreiches.
- 1887: „Made in...“-Gesetz Englands
- 1892: Militärbündnis zwischen Frankreich und Russland
- 1896: Theodor Herzl: „Der Judenstaat“
- 1897: Zionistenkongress in Basel
- 1903: Parteitag der marxistischen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei mit Lenin und Trotzki in London.
- 1904: „Entente cordiale“ zwischen England und Frankreich
- 1905: Erste russische Revolution
- 1906: Regelmäßige Generalstabsbesprechungen zwischen England und Frankreich
- 1907:
- R. Steiner veröffentlicht seine Schrift „Die Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft“

- Abgrenzung der Interessengegensätze zwischen England und Russland
- 1912:
- Englisch-französische Marinekonvention
 - Englisch-deutsche Vereinbarung über das Verhältnis der Großkampfschiffe (3:2)
 - 16. Juli: Russisch-französische Marinekonvention. Neue französische Kredite zum Ausbau der Eisenbahnlinien an die deutsche- und österreichische Grenze. Die Generalstäbe beider Mächte arbeiteten einen gemeinsamen Kriegsplan aus
- 1913: 22./ 23. Dezember: Gründung der privaten amerikanischen Zentralbank „Federal Reserve Bank“ (Rothschild - Rockefeller)
- 1914:
- Frühjahr: Englisch-russische Verhandlungen über eine gemeinsame Seekriegführung
 - In Anbetracht der Einkreisungspolitik: Präventivkriegs-Überlegungen des deutschen Generalstabschef Helmuth von Moltke
 - 8. Juni: Attentat auf den österreichisch-ungarischen Erzherzog und Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau, die Herzogin Sophie von Hohenberg in Sarajewo durch eine serbische Terror-Organisation
 - Die russische Regierung erklärt den Serben ihre uneingeschränkte Unterstützung
 - 6. Juli: Uneingeschränkte Unterstützung Deutschlands für Österreich
 - 20. – 23. Juli: Der französische Ministerpräsident und der russische Zar vereinbaren, dass sie eine Verletzung der Souveränität Serbiens durch Österreich-Ungarn nicht hinnehmen werden
 - 23. Juli: Österreichisches Ultimatum an Serbien
 - 25. Juli: Russische Vorbereitungen für eine Teilmobilmachung gegen Österreich-Ungarn
 - 25. Juli: Antwort Serbiens auf das österreichische Ultimatum. Ablehnung des entscheidenden Punktes
 - 25. Juli: Österreich-Ungarn und Serbien beginnen, gegeneinander mobil zu machen
 - 25. Juli: Frankreich befürwortet die russischen militärischen Maßnahmen
 - 27. Juli: Fortgesetzte Kriegsbereitschaft der englischen Flotte
 - 28. Juli: Wien erklärt Belgrad den Krieg
 - 28. Juli: Russischer Beschluß, 13 Armeekorps gegen Österreich-Ungarn zu mobilisieren
 - 29. Juli: Russische Generalmobilmachung gegen Deutschland-Österreich und Rücknahme derselben
 - 30. Juli: Endgültige russische Generalmobilmachung (eigentlicher Beginn des Ersten Weltkrieges)
 - 30. Juli: Englischer Ministerpräsident lehnt 1. deutschen diplomatischen Vorschlag ab
 - 31. Juli: Österreichisch-ungarische Generalmobilmachung
 - 31. Juli: Deutsches Ultimatum an Russland, innerhalb von zwölf Stunden die Generalmobilmachung zurückzunehmen
 - 1. August: Deutsche Generalmobilmachung und Kriegserklärung an Russland
 - 1. August: Allgemeine Mobilmachung Frankreichs
 - 1. August: Englischer Ministerpräsident lehnt 2. deutschen Vorschlag ab
 - 2. August: Englisches Parlament bestätigt Geheimdiplomatie des Ministerpräsidenten
 - 3. August: Deutschland erklärt Frankreich den Krieg
 - 3./ 4. August: Deutsche Truppen überschreiten die belgische Grenze. Schlieffen-Plan
 - 4. August: Englisches Ultimatum an Deutschland, die belgische Neutralität zu respektieren (was einer Kriegserklärung gleichkommt)
 - August: Schlacht bei Mühlhausen
 - August: Schlacht bei Tannenberg
 - September: Deutsche Angriff wird an der Marne gestoppt. Stellungskrieg. Verdun.

1916: 12. Dezember: Der Krieg findet nicht auf deutschem Boden statt. Friedensangebot an die Alliierten, das aber u.a. aus geschäftlichen Gründen (US-Banken) und aus zionistischem Interesse an Palästina ausgeschlagen wird

1917:

- R. Steiner fordert die „Dreigliederung des sozialen Organismus“
- März: Streiks und Aufstände in Russland. Der Zar Nikolai II. tritt zurück. Übergangsregierung
- 6. April: Kriegserklärung der USA an Deutschland
- April: Lenin kommt in einem plombierten Wagen über Deutschland in St. Petersburg an
- Juli: Zwei Memoranden R. Steiners über die Kriegsschuldfrage
- Oktober: Lenin und Trotzki stürzen die russische Übergangsregierung. Die Finanzierung der bolschewistischen Revolution erfolgt u.a. über die Rothschild-Agenten Paul Warburg und Jakob Schiff
- November: Bei den Wahlen erhält Lenins Partei nur ein Viertel der Stimmen
- 2. November: Balfour-Deklaration (am 9. 11. veröffentlicht)

1918:

- 8. Januar: Wilson veröffentlicht sein 14-Punkte-Programm
- Januar: Die Bolschewisten lösen mit Waffengewalt die Verfassung gebende Versammlung auf und errichten nun endgültig eine Diktatur
- 3. März: Friedensvertrag von Brest-Litowsk zwischen Deutschland und Russland
- 14. September: Angebot Österreich-Ungarns für eine Friedenskonferenz
- 3./4. Oktober: Waffenstillstandsangebot Deutschlands
- 29. Oktober: Meuterei in Wilhelmshafen
- 3. November: Aufstand in Kiel
- 7. November: Kommunistische Revolution und Machtübernahme in München
- 9. November: Kommunistische Revolution in Berlin. Rücktritt des Kaisers. Ausrufung der Republik
- 11. November: Waffenstillstand

1919:

- 18. Januar: Eröffnung der „Friedenskonferenz“ in Versailles ohne deutsche Beteiligung
- 7. Mai: Übergabe des Versailler „Friedensvertrages“ an die deutsche Delegation
- September: Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart